

## Eine Annäherung

Das Konzept, zeitgenössisches Kulturschaffen in der Region zu präsentieren, wird ein dichtes Veranstaltungsprogramm ergeben, das am Schluss in einem gemeinsamen Katalog als Dokumentation erscheinen wird.

Es hat sich bei den vergangenen Triennalen gezeigt, dass es erstaunlich viele unterschiedliche Herangehensweisen gibt, sich einem Thema programmatisch und künstlerisch zu nähern. Man kann sich an der menschlichen Physiognomie orientieren, oder eine metaphysische Ebene beschreiben, sich in Metaphern bewegen und mit Worten spielen, oder philosophische und soziologische Assoziationen finden.

Das Thema *schock.šok.shock* vom subjektiven über den kollektiven bis zum weltweiten Schock lässt eine schier unbegrenzte Möglichkeit an künstlerischen Lösungen zu.



Wolfgang Grossl  
*zeit werk 1 und 2*, 2020  
website, <http://zeit.grossl.at>

## Details

Anmeldungen an  
[triennale@kunstvereinkaernten.at](mailto:triennale@kunstvereinkaernten.at)

Website Zugang ab 1/4/2023  
[www.triennale-kaernten.at](http://www.triennale-kaernten.at)


Projektzeitraum 1/5–31/10/2023

Aufnahme in den Katalog für alle bis  
31/10/2023 realisierten Projekte.  
Katalogredaktion Nov/Dez 2023

Kunstverein Kärnten  
Goethepark 1  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel +43 463 553 83  
[triennale@kunstvereinkaernten.at](mailto:triennale@kunstvereinkaernten.at)  
[www.kunstvereinkaernten.at](http://www.kunstvereinkaernten.at)

[www.triennale-kaernten.at](http://www.triennale-kaernten.at)

 Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

LAND  KÄRNTEN  
Kultur

 KLAGENFURT  
AM WÖRTHERSEE

 kelag  ULLRICH  
DIGITAL GROUP

 Die Kärntner  
SPARKASSE

Triennale IIIKärnten 2023  
1/5–31/10/2023

*schock.*  
*šok.*  
*shock*

Ausschreibung

Endlich wieder!

## Vorwort

Diese Frohbotschaft verkündende Ansage in großen Lettern, war in letzter Zeit oft als Überschrift in diversen Medien und sogar auf Plakatwänden zu lesen. Doch welchen Inhalt will man hier transportieren? ... endlich ist alles wieder „ganz Normal“. Zurück zum Leben von vorher. Aber welches Leben ist gemeint, und welche Normalität? Die vor dem Aggressionskrieg Russlands oder doch die vor dem Pandemiebeginn ... und das in Zeiten, wo weder der Krieg noch die Pandemie zu Ende sind?

Gerne erinnere ich mich an die Zeit davor, als der damalige Beirat des Kunstvereins 2015 in einer Klausur den Beschluss fasste, ein mehrjähriges Ausstellungsprojekt in Form einer Triennale ins Leben zu rufen. Komplett frei von jedweden Ängsten riefen wir alle Künstler\*innen und Organisator\*innen Kärntens dazu auf, sich für das Jahr 2017 den Kopf zu zerbrechen zum Thema *kopf.head.glava*. Und wir waren überrascht, über die vielen Beiträge von Kärntner Kulturschaffenden aus allen Bereichen und Sparten.

Genau so überrascht waren wir 2020, über noch mehr Beiträge zum Thema *zeit.čas. tempo*. Dieses Jahr war wahrscheinlich eines der „seltsamsten“ Jahre in der jüngeren Vergangenheit für die Kulturszene. Am Anfang als die Pandemie begann, dachten wir noch, wir müssten alles absagen, doch nach einigen Überlegungen waren wir überzeugt, dass eine so unsichere Zeit wie diese, auch starke Zielsetzungen braucht, um den Kulturschaffenden eine künstlerische Zukunftsperspektive zu bieten.

Andres Klimbacher  
Vizepräsident des Kunstvereins Kärnten

## Das Thema 2023

**schock.šok.shock**  
Vom subjektiven über den kollektiven bis zum weltweiten Schock.

Alle Veranstaltungen der **Triennale III** im Zeitraum 1/5–31/10/2023 werden auf unserer eigens eingerichteten Website für Jahre sichtbar bleiben und 2024 in einem großen Katalog präsentiert.

Die Intention ist eine spartenübergreifende Sicht auf die Gegenwart und ihre Kunst. Das Konzept hat zum Ziel, das zeitgenössische Kulturschaffen, nicht nur in Kärnten, sondern in der gesamten Alpe-Adria Region in all seiner Diversität zu präsentieren. Interessant wird dabei sein, wie Kulturschaffende die jüngsten Veränderungen in dieser oft zitierten „Zeitenwende“ wahrgenommen und künstlerisch verarbeitet haben.

Zusätzliches Ziel ist es, ein starkes kulturelles und unbeeinflusstes Lebenszeichen aus Kärnten zu setzen, das die Kreativität und Vielfalt des Landes widerspiegelt.



Barbara Ambrusch-Rapp & Marcel Ambrusch  
*KEINE ZEIT*, 2020  
Videostill



Die Kataloge der Triennale I, 2017 (links) und II 2020 (rechts)

## Der Ablauf

1/5–31/10/2023

In diesem Zeitraum sollen in Eigeninitiative von Organisationen, Kulturinitiativen oder Einzelpersonen Ausstellungen, Aufführungen, Performances, Konzerte, Lesungen, Aktionen im öffentlichen Raum u.a. zum Thema *schock.šok.shock* entwickelt und präsentiert werden.

Der Kunstverein Kärnten dokumentiert, vernetzt und begleitet alle Künstler, Institutionen und Projekte mit einer Website die als Archiv erhalten bleiben wird. Zusätzlich werden die Aktivitäten auf Facebook dokumentiert und verwaltet. Und es entsteht ein Katalog mit einem Überblick über alle Projekte, Texte und Fotos. Projektbetreiber erhalten zwei Belegexemplare.

Die Teilnahme am Projekt ist frei. Es werden keine Projekte bevorzugt oder nachgereiht. Die Beteiligung steht allen Kulturinitiativen, Galerien, Projektgruppen, Einzelpersonen und Vereinen offen.

Die einzelnen Teilnehmer\*innen stellen dem Kunstverein das Text- und Bildmaterial für Dokumentation und Publikationszwecke honorarfrei und ohne die Rechte Dritter zu verletzen zur Verfügung. Der Kunstverein Kärnten leistet weder finanzielle noch organisatorische Unterstützung. Die einzelnen Projekte werden in der Verantwortung der jeweiligen Projektbetreiber durchgeführt.